

**Die Abel&Käufel Mobilfunkhandels GmbH, seit vielen Jahren in Landshut ansässig und Spezialist auf dem Gebiet der mobilen Kommunikation, befasst sich nicht nur mit Funk- und Mobilfunktechnologie, sondern auch mit deren Auswirkungen auf den Menschen.**

Aufgrund des technischen Know Hows und anhand zahlreicher Anfragen aus Industrie und Wirtschaft sowie aus dem privaten Umfeld beschäftigt sich Abel&Käufel intensivst mit den Themen Strahlenbelastung und Elektromog. Unter dem Firmenmotto „Technik für den Menschen“ werden insbesondere biologische Auswirkungen durch elektrische und elektromagnetische Felder auf den Organismus in Augenschein genommen. Die Wechselwirkungen zwischen solchen Feldern sowie hoch- und niederfrequenter Strahlung sind von hoher Bedeutung für den Menschen. Abel&Käufel hat es sich zur Aufgabe gemacht, Technik für den Menschen verträglicher zu gestalten, unnötige Belastungen zu vermeiden und neben Alternativprodukten, die besser verträglich für den menschlichen Organismus sind, auch wissenschaftlich fundierte Praxistipps zur Vermeidung von Elektromog anzubieten. Durch Belastungsmessungen an Schlaf- und Arbeitsplätzen in sämtlichen Frequenzbereichen, kann Elektromog

erstmalig im gesamten EMV-Spektrum sichtbar dargestellt werden.

## Nicht allein die Stärke von Strahlung ist entscheidend: Beim Elektromog spielen Magnetfeld-Verzerrungen eine wesentliche Rolle

Die Frage der gesundheitlichen Belastung durch Mobilfunk- und Elektrotechnik wird in der Öffentlichkeit immer heftiger diskutiert. Neue Messverfahren haben nun das Verständnis für die Wechselwirkungen mit unserem Wohlbefinden erheblich verbessert. Die Erkenntnisse belegen, dass unsere modernen Funk- und EDV-Technologien das räumliche Verhalten der natürlichen Magnetfelder verändern. Die dadurch entstehenden Magnetfeld-Verzerrungen liegen in einem Frequenzbereich, auf den der menschliche Organismus sehr sensibel reagiert. Diese ungewollten Nebeneffekte lassen sich durch neu auf den Markt gekommene technische Nachrüstungen vermeiden. Die eigentliche Funktionalität der Geräte wird dabei nicht beeinflusst.

Abel&Käufel hat als erstes Unternehmen in Deutschland die neuen Messverfahren zur räumlichen Magnetfelderfassung in seine Messdienstleistungen aufgenommen. Zusätzlich bietet Abel&

Käufel neben fundierter Beratung zur Vermeidung von unnötigen Belastungen auch neue Produktlösungen an. Mit Ihnen können bestehende EDV-Arbeitsplätze, Mobilfunkgeräte und zum ersten Mal auch Schlafplätze preisgünstig und schnell nachgerüstet werden.

### **Mobilfunk-, EDV- und Elektrotechnik lässt sich mit einfachen Maßnahmen verträglicher machen**

Seit 2004 bestehen standardisierte Messverfahren zur Erfassung des räumlichen Verhaltens der natürlichen Magnetfelder unter Einfluss von Mobilfunk- und Elektrostrahlung. Die neuen Messverfahren zeigen, dass diese Störzonen in Wechselwirkung mit Mobilfunk-, EDV- und Elektrotechnik auftreten.

Die Beschaffenheit der natürlichen Magnetfelder hat Einfluss auf viele zentrale Körperfunktionen. Dazu gehören Stoffwechsel, Immunsystem und Wasserhaushalt genauso wie die Gehirnleistung.

Kommt es im Magnetfeld punktuell zur biologischen Inkompatibilität können diverse Befindlichkeitsstörungen die Folge sein. Bekannt sind Kopfschmerzen, Konzentrations- und Leistungsprobleme oder Herzrhythmusstörungen.

An Schlafplätzen wirken sich Magnetfeld-Verzerrungen besonders nachhaltig aus. Schlafstörungen und das Fehlen

des Erholungsgefühls nach dem Schlaf sind häufig zu beobachtende Folgen.

Auf die moderne mobile Kommunikation und EDV-Technik können wir heute nicht mehr verzichten. Sie hat ihren unwiderruflichen Einzug in alle Bereiche unseres Lebens gefunden. Diese Entwicklung wird sich in Zukunft noch verstärken. Umso wichtiger ist es, jetzt alle Maßnahmen zu treffen, um

eine maximale Verträglichkeit zu gewährleisten. Dies betrifft uns insbesondere an Arbeitsplätzen, bei der direkten Nutzung von Mobilkommunikation sowie an Schlafplätzen. Neue technische Lösungen verbessern messbar die Verträglichkeit, vermeiden so unnötige Belastungen und lassen sich schnell, einfach und kostengünstig nachrüsten.

Ein großer Vorteil der gebotenen Lösungen ist das passive Wirkprinzip, denn sie kommen gänzlich ohne den Einsatz von Strom oder Magneten aus. Die passiven Wirkträger erzielen ihren Effekt über einen einfachen technischen Trick, der sich die Möglichkeiten moderner Spintechnologien zunutze macht.

### Fazit

Je intensiver wir heute Mobilfunk- und EDV-Technik in unser Leben einbinden, desto wichtiger werden ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Verträglichkeit. Durch die neuen Messverfahren ist ein wichtiger Schritt zum Verständnis der biologischen Wechselwirkungen und zur objektiven Messbarkeit von Belastungen gelungen. Die Reduzierung von Magnetfeld-Verzerrungen bringt eine bessere Verträglichkeit und sollte an EDV-Arbeitsplätzen, Mobilfunkgeräten und an Schlafplätzen nachgerüstet werden.

Für Fragen zu diesem Thema steht Ihnen Abel&Käuffl gerne zur Verfügung:

Tel. 0180 / 55 55 61 90

Fax 0180 / 55 55 61 91

E-Mail: [bicotec-distribution@abel-kaeufl.de](mailto:bicotec-distribution@abel-kaeufl.de)

Web: [www.abel-kaeufl.de](http://www.abel-kaeufl.de)

**Elektro- und Funktechnik verändern natürliche Magnetfelder**

**Unnötige Belastungen vermeiden** | **Elektrosmog Grundlagen** | **Messbare Verbesserung erreichen**

Die uns heute umgebenden Magnetfelder sind eine Mischung aus technischen und natürlichen Magnetfeldern

**Thermische Effekte**  
Je kraftvoller eine Mobilfunkstrahlung ist, desto stärker erwärmt sich das Gewebe; z. B. das Ohr beim Telefonieren. Diese Belastung wird durch die gesetzlichen Grenzwerte geregelt (SAR-Wert).

**Athermische Effekte**  
Sie sind nicht abhängig von der Stärke einer Strahlung. Durch Wechselwirkungen werden die natürlichen Magnetfelder [0-30 Hz] räumlich verzerrt und verlieren ihre biologische Kompatibilität.

**Messbare Verbesserungen**  
Magnetfeldverzerrungen treten direkt an den Geräten und an Stellen im Einflussbereich von Mobilfunkstrahlung auf. Sie lassen sich durch technische Nachrüstungen gezielt vermeiden.

© W. Hornmann